

Unterschiede bei BT Intercom zwischen Erst- und neuer Version (werkseitig beim Beifahrerheadset ab September 2006, im Set ab März 2007)

Erstversion: Das Intercom ist von beiden Seiten (Fahrer und Beifahrer) abschaltbar und kann nur durch Sprache aktiviert werden.

Es hat sich kurz nach Markteinführung gezeigt, dass die Abschaltmöglichkeit des Intercom Teils auf beiden Seiten zu Missverständnissen führte, denn das Intercom funktioniert nur, wenn beide, also Fahrer **und** Beifahrer es auch eingeschaltet haben.

Die Intercom Taste (seitlich) hat teilweise andere Funktionen als bei der späteren Version.

Wir haben daher die Intercom Funktion geändert:

Das Intercom lässt sich jetzt nicht mehr total abschalten, sondern nur noch zwischen "immer an" und "sprachgesteuert". Damit ist sichergestellt, dass eine Verständigung immer möglich ist, notfalls muss der Fahrer eben lauter in sein Mikrofon sprechen, wenn der Beifahrer das Intercom auf Sprachsteuerung geschaltet haben sollte.

Wir empfehlen, das Intercom bei normaler Fahrt eingeschaltet zu lassen. Im Lieferzustand steht der Intercom Betrieb auf Sprachsteuerung, also sollte der Beifahrer nach dem Einschalten 1 x kurz auf die **zentrale Taste** drücken und damit das Intercom auf Dauerbetrieb schalten.

Dauerbetrieb bedeutet: Das Intercom bleibt an, bis z.B. ein Telefongespräch eingeht. Jetzt schaltet sich (wegen des "Fernsprechgeheimnisses" das Intercom erst mal aus, und der Fahrer kann telefonieren.

Wenn der Fahrer jetzt den Beifahrer an dem Telefongespräch beteiligen möchte, dann genügt es, wenn der Fahrer die **seitliche Taste** kurz drückt. Diese Funktion heißt in der Anleitung **Conference Call**.

Hinweise für den Betrieb mit Funkgeräten anstelle von Mobiltelefonen

Die **Weiterleitung eines Telefongesprächs** über den Conference Call kann zu einer nachlassenden Sprachqualität am Beifahrerheadset führen, dies ist normal und lässt sich nicht vermeiden, da die Gespräche vom Fahrerheadset zu einem separaten 2.4 GHz Chipsatz audioseitig durchgeschaltet werden müssen.

Bei Funkbetrieb kommt gegenüber dem GSM Telefon eine zusätzliche Analog-Digitalwandlung hinzu. Wir empfehlen daher, bei Funkbetrieb mit PMR 446 Funkgeräten möglichst keine Funkgespräche an den Beifahrer weiterzuleiten.

Unterschiede zwischen Funk- und Handybetrieb

Bei Handyanschluss wird eine Verbindung nur **bedarfsweise** aufgebaut, also wenn ein Gespräch ankommt.

Bei Funkbetrieb muss man in der Lage sein, **zu jeder Zeit** auch jede noch so kurze Durchsage einer Gegenstation zu hören.

Das bedeutet, im Funkbetrieb muss die Bluetooth Verbindung vom BT Intercom (Fahrer) zum Funksprechgerät immer eingeschaltet bleiben.

Was bedeutet das für die Einstellungen? Sie schalten bei Funkbetrieb zu Beginn der Fahrt die Verbindung ein und am Ende der Fahrt aus.

Bevor Sie bei Funkgeräten anfangen zu sprechen, schalten Sie die Funkverbindung ein und sprechen Sie bitte während der ersten 10 Sekunden nicht!